

# Inhalt

<b>Vorwort der Reihenherausgeber*innen</b> .....	<b>5</b>
<b>Zu diesem Buch</b> .....	<b>7</b>
<b>1 Die Bedeutung der Rhetorik für die Soziale Arbeit ..</b>	<b>11</b>
1.1 Was ist Rhetorik? .....	12
1.2 Bedeutung der Sprache für die Soziale Arbeit .....	13
<b>2 Das Menschenbild in der Rhetorik und seine Parallelen in der Sozialen Arbeit</b> .....	<b>17</b>
2.1 Das Fehlen von allgemeingültigen Gewissheiten ...	18
2.2 Die Konstruktion von Wahrheit .....	19
2.3 Das Interesse an anderen Menschen .....	21
<b>3 Gemeinsame ethische Grundannahmen</b> .....	<b>24</b>
3.1 Rhetorik und Machtmissbrauch .....	25
3.2 Rhetorik und Nicht-Wissen .....	27
3.3 Rhetorik und Transparenz .....	28
<b>4 Infragestellung einzelner Grundannahmen der Sozialen Arbeit aus rhetorischer Sicht</b> .....	<b>30</b>
4.1 Die Bedeutung der Authentizität .....	30
4.2 Die Bedeutung des Verstehens anderer Menschen	33
<b>5 Ausgewählte Modelle und Techniken – rhetorisch betrachtet</b> .....	<b>43</b>
5.1 Vier Seiten einer Nachricht .....	44

5.2	Offene und geschlossene Fragen .....	46
5.3	Konfliktverständnis .....	50
5.4	Werte- und Entwicklungsquadrat .....	53
5.5	Rhetorik und Carl Rogers .....	56
<b>6</b>	<b>Argumentation .....</b>	<b>59</b>
6.1	Logos, Ethos und Pathos in der Argumentation ...	63
6.2	Die Anschlussfähigkeit von Argumentation .....	77
6.3	Einzelne Argumentationsformen .....	84
6.4	Argumentationsfehler .....	110
	<b>Abschließende Bemerkungen .....</b>	<b>125</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>126</b>